



BGL: Neujahrsgrußwort von Landrat Bernhard Kern

Beitrag

Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises, wir alle hatten hoffentlich ruhige, schöne, weihnachtliche Tage im Kreise unserer Familien, unserer Liebsten und unserer Kinder. Gestärkt gehen wir zum Jahreswechsel mit guter Stimmung und Optimismus ins Neue Jahr!

Henry Ford sagte einmal: „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeit ein Erfolg“. Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam viele Herausforderungen bewältigt, Bewährtes erhalten und Neues gewagt. Erlauben Sie mir einen kurzen Blick zurück, aber vor allem einen Blick auf das zukünftige Jahr. Nach mehr als 2 ½ Jahren Corona-Einschränkungen im öffentlichen, aber auch gesellschaftlichen Leben haben wir endlich wieder fast Normalität und können diese schwierige Zeit hinter uns lassen. Nachdem uns die Pandemie teilweise gespalten hat, sind wir jetzt wieder weitestgehend zusammengekommen. Es wurden Fehler gemacht, jedoch haben wir daraus gelernt und gehen gestärkt hervor. Ob im Bereich der Digitalisierung, im Fachkräfte- oder im Pflegebereich – es liegt noch Einiges vor uns. Corona war noch nicht vorbei, als ein beginnender Krieg in der Ukraine und eine erneute Flüchtlingswelle einsetzte – ähnlich wie 2015. Diese galt es zu bewältigen und wird uns aber auch weiterhin sehr stark beschäftigen. Hierdurch wurde uns allen wieder einmal bewusst, dass Frieden, Freiheit und Demokratie keine Selbstverständlichkeit sind. Seit November 2022 werden unserem Landkreis alle zwei Wochen bis zu 50 Personen – vorwiegend Asylbewerber – vom Bund und Land zugewiesen. Für den Landkreis Berchtesgadener Land mit seinen 15 Kommunen erfordert das ein gutes und abgestimmtes Miteinander.

Ich persönlich möchte auf keinen Fall, dass auf Unterbringungen in Mehrzweck- oder Turnhallen nochmals zugegriffen wird, da dies zu großen, gesellschaftlichen Einschränkungen und Spannungen, nicht nur in Vereinen, sondern auch im Sport bzw. Schulsport führen würde. Bislang hat der Landkreis für den Freistaat Bayern mehr als 50 Einrichtungen anmieten können. Das kann langfristig keine Dauerlösung sein. Auf jeden Fall ist es dringendst nötig, dass eine bundes- und landesweite Lösung für die Flüchtlings- und Asylkoordination gefunden wird. Jetzt stehen uns allen ein Neues Jahr und neue gemeinsame Aufgaben und Maßnahmen bevor.

Ein Beispiel ist die Bildung in unserem Landkreis.

Im Sommer 2023 wird der seit mehreren Jahren beschlossene Ersatzneubau des Bauteils C am **Rottmayr-Gymnasium** Laufen – inkl. Pausenhalle u. a. für die Ganztagesbetreuung umgesetzt. Auch der Neubau und die Umstrukturierung des **Beruflichen Bildungszentrums Berchtesgadener Land** in Freilassing – unserer Berufsschule Berchtesgadener Land – geht in eine weitere Phase. Hier ist es wichtig, dass die beschlossenen Entwicklungen am Standort Freilassing sehr zeitnah aber auch geordnet im Rahmen einer Bauleitplanung in die weiteren Planungsphasen gehen können. Für die bauliche Erweiterung am **Karls-gymnasium** haben wir bei der Stadt Bad Reichenhall bereits eine Bauvoranfrage eingereicht, die uns die Grundlage bietet, die Planungen voranzubringen. Wir müssen auch zukünftig viel in Bildung und somit in die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler investieren. Denn die jungen Menschen sind unsere Zukunft! Noch mehr als bisher müssen wir auf das Thema **Energie**, nachhaltige Energieerzeugung aus Sonne, Wind und Wasser oder der Ausbau der Energieberatung, um Bürger, Unternehmen und Kommunen bei der Einsparung von Wärme und Strom zu unterstützen, achten. Die **Verbesserung und der weitere Ausbau des ÖPNV** mit der Taktverdichtung und dem Aufbau eines Tarif- und Verkehrsverbundes – vorläufig mit dem Landkreis Traunstein und mittelfristig mit dem Land Salzburg – ist eine weitere Aufgabe, wo wir uns mit viel Energie einbringen müssen. Gerade die letzte Zeit zeigt uns, wie wichtig die **Entwicklung und Strukturierung** unserer **ambulant und stationären Gesundheitsversorgung** im Landkreis mit den KSOB-Standorten **Freilassing, Berchtesgaden und dem Neubau des Zentralklinikums in Bad Reichenhall** sind und bleiben. Das sind entscheidende und wegweisende Vorhaben in unserem attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum.

Hier hoffe ich auf allgemeines Verständnis und Mithelfen aller, um das Ganze möglichst ohne weitere Differenzen und Unsicherheiten oder gar Verzögerungen, z. B. durch einen Bürgerentscheid, in eine geordnete und zeitnahe Umsetzung zu bringen.

Auch die Planungen für die Bob- und Rodelbahn am Königssee werden 2023 weiter gehen. Seit Mitte 2022 werden die Grundlagen für den Wiederaufbau der Kunsteisbahn und die Vorentwurfsplanung ermittelt und erarbeitet. Georisiken im Bereich des Klingerbachs sowie die Steinschlagsituation im Bereich der gesamten Kunsteisbahn müssen gut betrachtet werden. Wichtig ist und bleibt für mich der Schutz der naheliegenden und unterliegenden Bebauung. Das waren nur ein paar Beispiele von Aufgaben und Themen, die im neuen Jahr unsere Aufmerksamkeit und Kraft brauchen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises, ich erfahre als Landrat sehr viel an Entgegenkommen und Unterstützung, auf die zum einen ich aber auch unser Landkreis angewiesen sind und bleiben. Ich, Bernhard Kern, danke Ihnen allen sehr herzlich dafür. Ich werde mich mit Ihrer Unterstützung, aber auch mit Unterstützung unserer 15 Bürgermeister und deren Kommunalgremien weiterhin mit aller Kraft, aber mit der nötigen geforderten Gründlichkeit für unseren Landkreis einsetzen. Mir ist bewusst, dass wir in teils schwierigen, fordernden und belastenden Zeiten leben. Trotz alledem bitte ich Sie um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen. Dass Gemeinschaft funktioniert, zeigt sich jeden Tag, dank einer großen Anzahl von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die oft ehrenamtlich in zahlreichen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die im kirchlichen, sozialen, caritativen Bereich und Initiativen in unserem Landkreis tätig sind.

Dies alles geht nur in einem Miteinander.

Nun stehen wir bald im neuen Jahr 2023 – ein sicherlich wieder bewegendes Jahr, in das wir mit Mut,

Zuversicht, Weitblick aber auch viel Hoffnung starten werden. Nützen wir die gewonnenen Erfahrungen der jüngsten Zeit, um diese im Neuen Jahr noch besser und effektiver einzusetzen. Behalten wir unseren Mut, um uns auf Veränderungen der heutigen Zeit einzustellen und gehen wir die uns gesteckten Aufgaben und Ziele mit viel Optimismus an. Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich eine gute Zukunft mit viel Freude, vor allem Gesundheit, einem guten Miteinander, Zuversicht und ‚Gottes Segen‘ für das Neue Jahr 2023!

Ihr Bernhard Kern, Landrat des Berchtesgadener Landes

Bericht und Foto: LRA BGL – Landrat Bernhard Kern



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Landratsamt BGL
2. Neujahr